

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Deutschen in Siebenbürgen.

In der Gebirgsveste des siebenbürgischen Hochlandes hat das deutsche Volkselement seit länger als siebenhundert Jahren eine neue Heimat sich gegründet. Wie schon in der allgemeinen historischen Darstellung (S. 80 ff.) bemerkt wurde, geschahen die Niederlassungen der siebenbürgischen Deutschen zu verschiedener Zeit und standen auch ursprünglich mit einander in keinem nachweisbar nähern Zusammenhang.*) Als die älteste deutsche Ansiedlung betrachtet man die im Szamos-Thale des Weißenburger Comitats in den Orten Karakó, Chrapundorf (Tgen) und Rams entstandenen Sachsen-Gemeinden, denen König Andreas II. bereits im Jahre 1206 einen besonderen Freiheitsbrief erteilt hat, worin er sich auf Verleihungen früherer Könige beruft. Die genannten Orte erhielten damit die Bestätigung der freien Wahl ihres Richters mit der Ausnahme von jedem Gerichtszwang, die Befreiung von der Last der Bewirthung des siebenbürgischen Wojwoden, die Befreiung von den Grenzwachen, von den Abgaben nach ihren Weingärten und von aller Art des Zehenten; nur die Pflicht der Heeresfolge blieb ihnen auferlegt, sobald der König persönlich in den Krieg zieht.

*) Von den zahlreichen Hilfsmitteln, die hier benützt wurden, sei nebst den bekannten historischen Geschichts-Quellen Siebenbürgens noch auf folgende Werke hingewiesen: Schlözer, Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen; Dr. G. D. Teutsch, Geschichte der Siebenbürger Sachsen; Szilágyi, Geschichte Siebenbürgens (ungrisch); Pesty, die verschwundenen alten Comitats (ungrisch); desselben, Geschichte des Severiner Comitats und Banats